

Schlieren, 14. November 2024

Medienmitteilung

Fressbalken wird grösster Schnellladehub für E-Autos

Die Schweizer Schnellladespezialistin GOFAST hat an der ikonischen Raststätte Würenlos an der A1 die Zahl der Schnellladeplätze von 20 auf 40 verdoppelt. Die Shopping-Raststätte setzt damit den konsequenten Kurs Richtung E-Mobilität fort und wird zum derzeit grössten Schnellladehub für E-Autos in der Schweiz. Am Wochenende erhalten Kundinnen und Kunden von GOFAST in Würenlos 20 Prozent Rabatt und eine kleine Überraschung zur Wiedereröffnung.

Verdoppelung der Ladeplätze

Schon seit Ende 2019 betreibt der Schweizer Schnellladeanbieter GOFAST an der Shopping-Raststätte Würenlos in beiden Fahrtrichtungen High-Power-Charging (HPC) Ladeplätze für Elektroautos. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde die bestehende Anzahl an Ladeplätzen in den letzten Wochen nun auf insgesamt 40 verdoppelt. Die Anlage vor den Toren Zürichs ist damit der aktuell grösste Schnellladehub im Land. Dank der hohen Ladeleistungen von bis zu 300 Kilowatt dauert eine Ladung je nach Fahrzeugtyp nur rund 20-30 Minuten. Bezahlt wird mit Kreditkarte oder mit einer App oder Ladekarte der gängigen Ladeservice-Anbieter. «Auch im Hinblick auf steigende Frequenzen in den kommenden Jahren, freuen wir uns, dass wir an dieser attraktiven Lage ausreichend Kapazität für einen kurzen Ladestopp zur Verfügung stellen können», gibt sich GOFAST CEO Domenic Lanz zufrieden.

Aufwändige Bauarbeiten für hohe Leistung

Der Ausbau der Ladeplätze war dabei insbesondere auf der Südseite der Raststätte, Fahrtrichtung Zürich, hinsichtlich der Stromerschliessung mit Herausforderungen verbunden. Aufgrund des fehlenden Mittelspannungsanschlusses auf dieser Seite der Autobahn, musste sich GOFAST bislang mit einem Batteriespeichersystem behelfen, um die erforderlichen Leistungen für die HPC-Geräte erbringen zu können. Da das System mit der steigenden Auslastung zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen stiess, investierte GOFAST mit dem Ausbau der Ladeplätze auch in einen direkten Anschluss an das Mittelspannungsnetz, der mittels Spülbohrung unter der Autobahn bewerkstelligt wurde. Neben den zusätzlichen Ladeplätzen steht damit nun auf beiden Seiten der Raststätte auch eine ausreichende Stromleistung zur Verfügung.

70er Jahre Ikone entwickelt sich stetig weiter

Mit täglich über 110'000 Fahrzeugen gehört der A1 Abschnitt bei Würenlos zu den am höchsten frequentierten Strassen der Schweiz. Die zunehmende Elektrisierung des Strassenverkehrs hat die Betreiberin der Shopping-Raststätte, Bovida AG, bereits 2019 dazu bewogen, die Raststätte zu modernisieren und weiterzuentwickeln. Daraus entstand die Zusammenarbeit mit GOFAST, um eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu betreiben und für die Zukunft gerüstet zu sein. In einem ersten Ausbauschritt wurden Ende 2019 in beiden Fahrtrichtungen je zehn Schnellladeplätze

installiert. Gemäss Center Managerin Carmen Richner ist man bei der Eigentümerin zufrieden mit der Entwicklung: «Die Bereitstellung der Infrastruktur für die E-Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil unseres Serviceangebots und wir freuen uns über das erweiterte Angebot zur Deckung der stetig wachsenden Nachfrage an Schnellladestationen.»

Sonderaktion zum Upgrade

Anlässlich der Erweiterung gewährt GOFAST vom 15. bis 17. November in Würenlos einen Rabatt von 20 Prozent auf alle Ladungen, die mit Kreditkarte bezahlt werden. Zusätzlich zum Spezialpreis von 49 Rappen pro Kilowattstunde, dürfen sich ladende Kundinnen und Kunden auch auf eine kleine Überraschung vom Marché Restaurant in der Shopping-Raststätte freuen.

Unternehmenskommunikation GOFAST:

Olivier Tezgören, Telefon: 079 247 39 01, E-Mail: media@gofast.swiss

Über GOFAST

Das Schweizer Unternehmen GOFAST AG baut und betreibt das dichteste nationale Schnellladenetz für Elektrofahrzeuge. Bereits heute sind entlang der Hauptverkehrsachsen und an wichtigen Verkehrsknotenpunkten rund 90 Standorte zum Schnellladen in Betrieb. Um E-Autofahrenden unterwegs die grösstmögliche Freiheit und kurze Ladezeiten zu ermöglichen, wird das Netz in den nächsten Jahren auf über 200 Standorte in der ganzen Schweiz ausgebaut. Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur arbeitet GOFAST mit lokalen Partnern zusammen, die in unterschiedlichen Beteiligungsmodellen vom Erfolg profitieren können.

Bei einer GOFAST Ladestation kann in 10 Minuten eine zusätzliche Reichweite von bis zu 200 Kilometern gewonnen werden. Bei allen GOFAST Stationen kann mit Kreditkarte oder den Karten oder Apps der gängigen Ladeservice-Anbieter bezahlt werden. Geladen wird ausschliesslich Schweizer Strom aus erneuerbaren Energien.

Weiterführende Informationen unter: www.gofast.swiss